



Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger

Geschäftsstelle: Postfach 160646 · 60069 Frankfurt am Main · Telefon: 069/230605 · Telefax: 069/230650, E-Mail: info@interkulturellewoche.de; Internet: www.interkulturellewoche.de

Newsletter Interkulturelle Woche Dezember 2007

1. Editorial	1
2. Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche 2008	2
3. Interkulturelle Woche 2007	3
3.1 Bundesweite Eröffnung	3
3.2. Rückblick.....	4
4. Aktuelle Veröffentlichung und Stellungnahmen aus den Kirchen.....	4
5. Anregungen für Gottesdienste	4
6. Homepage:	5
7. Literatur- und Medienhinweise: Hinweise auf Wanderausstellungen	5
8. Terminhinweise.....	6
Impressum	6

1. Editorial



(Schüler/innen beim Herbstforum der Klingerschule, Frankfurt/Main
i.R. der Eröffnung der Interkulturellen Woche 2007)

Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr 2008 wird die Interkulturelle Woche erneut unter dem Motto »**Teilhabe – Teil werden!**« stehen. Die **Vorbereitungstagung** zur kommenden Interkulturellen Woche wird am **1. und 2. Februar 2008 in Magdeburg** stattfinden. Wir freuen uns, Ihnen das dazugehörige Programm und den Tagungsflyer in diesem Newsletter vorstellen zu können. Der Anmeldeschluss für die Tagung ist der 15. Januar 2008.

Einen **Rückblick** auf die „Woche“ 2007 stellen wir Ihnen unter Punkt 3 vor. Die Interkulturelle Woche fand im Jahr 2007 in circa 270 Städten und Kommunen statt und damit in deutlich mehr Städten als in den vergangenen Jahren.

Die Möglichkeit, die regionalen Veranstaltungsprogramme auf unserer **Online-Veranstaltungsdatenbank** (s. www.interkulturellewoche.de) einpflegen zu lassen, traf auf gute Resonanz, so dass wir Ende September 197 Einträge zu verzeichnen hatten. Da uns nicht alle Städte und Gemeinden ihr Programm zur „Woche“ rechtzeitig per Mail, sondern nur per Post zugesendet haben, liegen in der Geschäftsstelle noch mehr Programme vor, als Sie in der Datenbank einsehen können.

Bei der Sichtung Ihrer Materialien (Besten Dank hierfür für Ihre Zusendungen!) und Presse der diesjährigen Woche konnten wir eine Reihe von Good Practice ausfindig machen, die wir Ihnen im Materialheft 2008 sowie auf der Homepage vorstellen werden.

Die Highlights der bundesweiten Eröffnungsveranstaltung in Frankfurt am Main werden Ihnen in diesem Newsletter präsentiert. Des Weiteren können Sie hier Fakten und Zahlen zur „Woche“ sowie anregende Gottesdiensttexte einsehen, sich über die Vorbereitungstagung in Magdeburg, über aktuelle Statements zum Thema Migration sowie über Wanderausstellungen und weitere Veranstaltungstermine informieren.



Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger

Geschäftsstelle: Postfach 160646 · 60069 Frankfurt am Main · Telefon: 069/230605 · Telefax: 069/230650, E-Mail: info@interkulturellewoche.de; Internet: www.interkulturellewoche.de

Wir bedanken uns beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und dem Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland, die die Herausgabe dieses Newsletters finanziell unterstützen.

Mit den besten Wünschen

Ihre Bianca Brohmer

2. Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche 2008 am 1. und 2. Februar 2008 in Magdeburg

Wir möchten Sie herzlichst zu unserer bundesweiten **Vorbereitungstagung** einladen!

Für eine gelingende Integration die gleichberechtigte Teilhabe und Beteiligung von Zugewanderten am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben erforderlich. Die Europäische Union hat 2008 zum Jahr des Interkulturellen Dialogs ausgerufen. Damit wird deutlich, dass Fragen der Partizipation auch eine europäische Dimension haben. Bei unserer bundesweiten Vorbereitungstagung wollen wir die Chancen und Voraussetzungen für eine gleichberechtigte Teilhabe, aber auch Probleme und Grenzen thematisieren. Über die Perspektiven und Planungen der Interkulturellen Woche 2008 wird es einen gemeinsamen Austausch geben. Folgende aktuelle **Fragestellungen** sollen auf der Tagung im Mittelpunkt stehen:

- Welche Handlungsmöglichkeiten gegen Diskriminierung und Rassismus gibt es im Europäischen Jahr des Interkulturellen Dialogs auf der Ebene von Bund, Ländern und Kommunen, in der Arbeit mit Auswanderinnen und Aussiedlern und im Blick auf Menschen muslimischen Glaubens?
- Welche Rolle spielt Religion im Integrationsprozess?
- Wie kann interkulturelles Lernen in der Ausbildung und im Betrieb gelingen?
- Wie gestaltet sich die Situation für Geduldete nach der neuen Bleiberechtsregelung?
- Was ist mit dem auf europäischer Ebene diskutierten Konzept einer »zirkulären Migration« gemeint?

Die Tagung einleiten wird der Vortrag von Dr. Heiner Bielefeldt, Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, zu dem Thema „**Einwanderung und Menschenrechte**“. Am Freitagabend referiert Dieter Steinecke, Präsident des Landtages von Sachsen-Anhalt, zu den **Herausforderungen im Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs**. Eine Podiumsdiskussion wird am Samstagvormittag zu der Frage „**Welche Rolle spielt Religion im Integrationsprozess?**“ stattfinden. Zugesagt dazu haben Prof. Dr. Michael Brumlik, Universität Frankfurt/Main, Naime Cakir, Beauftragte der islamischen Religionsgemeinschaft Hessen e.V., Gießen, Bischof Dr. Gerhard Feige, Magdeburg und Prof. Dr. Athanasios Vletsis, Universität München.

Die Themen der **Arbeitsgruppen** am Freitag lauten:

- AG 1: Diskriminierung und Rassismus: Handlungsmöglichkeiten im Europäischen Jahr des Interkulturellen Dialogs
- AG 2: Integration vor Ort
- AG 3 Zusammenleben mit Muslimen vor Ort
- AG 4 Aussiedler: Handlungsmöglichkeiten zum Abbau von Ablehnung und Diskriminierung
- AG 5 Vielfalt und Toleranz in Ausbildung und Berufsschule: Interkulturelles Lernen im Arbeits- und Bildungsbereich
- AG 6 Abgelehnt – was nun? Erfahrungen mit der Bleiberechtsregelung
- AG 7 Zirkuläre Migration: Ein Ansatz zur Lösung irregulärer Migration?

Der Anmeldeschluss für die Tagung ist der 15. Januar 2008. Den [Flyer](#) sowie das [Anmeldeformular](#) können Sie sich über die Links aufrufen.



Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger

Geschäftsstelle: Postfach 160646 · 60069 Frankfurt am Main · Telefon: 069/230605 · Telefax: 069/230650, E-Mail: info@interkulturellewoche.de; Internet: www.interkulturellewoche.de

3. Interkulturelle Woche 2007

3.1 Bundesweite Eröffnung



(li: Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst in der St. Katharinenkirche, Frankfurt/Main; re.: Empfang im Römer der Stadt Frankfurt/Main)

Die **bundesweite Eröffnung** der Interkulturellen Woche 2007 fand am 21. September 2007 in Frankfurt/Main statt. Die zentrale Veranstaltung an diesem Tag war der sehr gut besuchte **Ökumenische Gottesdienst** in der St. Katharinenkirche (das **Liedblatt**). Die **Predigt** hielt der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Karl Kardinal Lehmann. Des Weiteren wirkten an diesem Gottesdienst Metropolit Augoustinos, Griechisch-Orthodoxer Metropolit von Deutschland, und Landesbischof Dr. Kähler, stellvertretender Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche Deutschlands, mit. Am Abend fand ein Empfang im Römer mit ca. 400 Gästen statt. Eingeladen hatten die Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt, Frau Dr. Petra Roth, und der Ökumenische Vorbereitungsausschuss.



Ebenfalls im Rahmen der bundesweiten und der regionalen Eröffnung fand in Kooperation mit der Frankfurter Klingerschule eine lebendige und spannende **Podiumsdiskussion** (s. Foto links) mit Vertreterinnen und Vertretern von Kirchen, Religionsgemeinschaften, Politik, DGB und der Medien statt. Vorbereitet und durchgeführt wurde die Diskussionsveranstaltung von Schülerinnen und Schülern des 12. Jahrganges. Die Jugendlichen nahmen Stellung zu Themen der Integration und befragten Ihre Gäste:



Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger

Geschäftsstelle: Postfach 160646 · 60069 Frankfurt am Main · Telefon: 069/230605 · Telefax: 069/230650, E-Mail: info@interkulturellewoche.de; Internet: www.interkulturellewoche.de

3.2. Rückblick

Sehr erfreulich ist die hohe Anzahl der beteiligten Städte und Gemeinden. 2007 haben sich Kirchen, Kommunen, Verbände, Gewerkschaften, Ausländerbeiräte und Initiativgruppen an mehr als **270 Orten** beteiligt. Damit kann eine Steigerung gegenüber dem Jahr 2005 und 2006 verzeichnet werden.

Das **Medienecho** auf die „Woche“ war sehr gut. Innerhalb eines Monats wurden 1200 Meldungen in den Printmedien festgestellt, 147 in Nachrichtenagenturen und 7 in TV Medien. Dies ist ebenfalls eine Steigerung von ca. 200 Meldungen allein in den Printmedien gegenüber 2006 im selben Zeitraum.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche ist der Themenbereich „**Interreligiöser Dialog / Islam**“ fest verankert. Wir konnten Hinweise auf 172 Veranstaltungen zu diesem Thema erfassen. Im Rahmen der Interkulturellen Woche fand an zahlreichen Orten der „**Tag der offenen Moschee**“ statt.

In vielen Städte wurde innerhalb der Interkulturellen Woche mindestens ein **Gottesdienst** und/oder ein Ökumenischer Eröffnungs- oder Abschlussgottesdienst abgehalten. Darüber hinaus waren multireligiöse Friedensgebete und Andachten Teil der „Woche“. Hinzu kommen weitere Veranstaltungsformen, an denen sich die Kirchen und kirchliche Einrichtungen beteiligen.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen fanden zu dem Thema **Integration** statt. In der Regel fanden anlässlich des „Tags der Integration“ gemeinsame Sportveranstaltungen für Migranten und Nicht-Migranten statt, oft verknüpft mit kulinarischen Angeboten, einer Podiumsdiskussion sowie der Präsentation regionaler Tänze oder Musik.

Anlässlich des **Tag des Flüchtlings** sind circa 82 Veranstaltungen an 61 Orten zu verzeichnen.

4. Aktuelle Veröffentlichung und Stellungnahmen aus den Kirchen

- **Beschluss** der 10. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland auf ihrer 6. Tagung zum europäischen Flüchtlingsschutz, Dresden, 04. - 07. November 2007
- **Stellungnahme** des Katholischen Forums „Leben in der Illegalität“ zum Bericht des Bundesministeriums des Innern: „Illegal aufhältige Migranten in Deutschland. Datenlage, Rechtslage, Handlungsoptionen, Februar 2007“.

5. Anregungen für Gottesdienste

Eine Vielzahl von Gottesdiensten, Andachten und Friedensgebeten fand während der Interkulturellen Woche statt, darunter auch Eröffnungs- und Abschlussgottesdienste. Wir stellen Ihnen hier einige Texte vor. Diese und weitere Fürbitten, Gebete und Predigten können Sie auf unsere [Homepage](#) einsehen.

- *„... Begreifen können wir aber, dass wir vor Gott ein Volk sind. Sein Volk. Mit unterschiedlichen Hüten und lebendigen Gesichtern...“* so lautet ein Satz aus dem „[Wort zum Sonntag](#)“ mit dem Titel „Hüte“ vom 22. September 2007 anlässlich der Interkulturellen Woche, gesprochen von Stephan Wahl.
- *„Ich will Frieden schaffen im Lande und ihr werdet ruhig schlafen, ohne dass euch jemand aufschreckt.“* (Dtn 26, 6) Eine grandiose Verheißung ist das! Frieden, Ruhe, kein Aufschrecken mehr! Aber wie viele Menschen schrecken immer wieder aus dem Schlaf, weil sie nicht wissen, wo sie bleiben sollen? Wie viele werden aus dem Schlaf gerissen, um abgeschoben zu werden?...“ so [Alfred Buß, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen](#) in seiner Predigt zur Interkulturellen Woche; Marktkirche Essen am 23. September 2007.



Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger

Geschäftsstelle: Postfach 160646 · 60069 Frankfurt am Main · Telefon: 069/230605 · Telefax: 069/230650, E-Mail: info@interkulturellewoche.de; Internet: www.interkulturellewoche.de

- **„Teilen ist mehr, als Almosen geben.** ... Wir sollen das, was uns reichlich geschenkt worden ist, bzw. was wir uns erarbeiten konnten - viele können das ja nicht - wir sollen das also mit denen teilen, deren Möglichkeiten wesentlich eingeschränkter sind. Ja, es geht ums Teilen. Das ist wesentlich mehr, als nur ein Almosen geben...“ diese Worte stammen aus der [Predigt von Bernd Knüfer SJ](#), vom 30. September 2007 in Leipzig.
- **„Lass die Tiefe mich nicht verschlingen...“** Heute am Volkstrauertag erinnern wir uns an die Folgen von Krieg und Unrechtherrschaft in unserem Land. Viele Wunden sind bis heute nicht geheilt, nach all der Zeit. Die damaligen Kriegskinder leiden bis heute an dem Schweigen, das nach dem Krieg einsetzte und sich oft erst jetzt langsam löst. In der Flüchtlingsarbeit ist dies ein Motiv um sich zu engagieren - oder aber gerade um wegzusehen...“ so lautet der Eingang zu einer Predigt zum Thema Sterben und die Flüchtlingskatastrophe an den südlichen Außengrenzen der Europäischen Union, die am Buß- und Bettag 2007 von der [Pastorin Fanny Dethloff, Flüchtlingsbeauftragte der Nordelbischen Evangelisch.-Lutherischen Landeskirche](#), gehalten wurde.
- **Predigt über die Geschichte der Ausländerin Rut**, gehalten zum Eröffnungsgottesdienst der Interkulturellen Woche 2007 in Leipzig, [Pfarrer Jürgen Quandt](#): „Teilhabe, Gleichberechtigung ist mehr als nur materielle Befriedigung von Lebensbedürfnissen. Das ist gegenseitige Anerkennung, Achtung voreinander, Chancengleichheit, rechtliche Gleichstellung. Wer im eigenen Land in der Fremde ist, wer in seiner Heimat heimatlos geworden ist, der ist ausgeschlossen, der ist im inneren Exil, der hat nicht Anteil am Leben der Gemeinschaft. Er ist kein Teil davon.“...

6. Homepage:

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass im Frühjahr für Sie in verschiedenen Größen als Download innerhalb unseres Internetauftritts (s. Menüpunkt Materialien) das **Logo** der Homepage der Interkulturellen Woche verfügbar sein wird.

7. Literatur- und Medienhinweise: Hinweise auf Wanderausstellungen

- **„Wer wenn nicht wir“:** Ausstellung und Buchprojekt mit Bildern von Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen und Schulformen. Es thematisiert die Gewalt in unserer Gesellschaft und ihre zunehmend rassistische Ausformung. www.werwenn.de. Das Ausstellungsprojekt hat inzwischen eine lange Tradition, denn es befindet sich im 15. Jahr seines Bestehens.
- **„Zuhause ist einfach, wo ich lebe“:** Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationsgeschichte wurden von einer Künstlerin fotografiert und in Interviews zu ihrem Leben in Deutschland, zu ihren Träumen, Hoffnungen, Plänen und Gefühlen befragt. All diese jungen Menschen symbolisieren die Zukunft und werden später an verschiedensten Orten und Wirkungskreisen das Deutschlandbild mitprägen. Informationen. Weitere Informationen [hier](#). Die virtuelle Version können Sie sich unter www.urbanum.de anschauen.
- **Homestory Deutschland: Schwarze Biografien in Geschichte und Gegenwart:** Das von der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD-Bund e.V.) initiierte interaktive Ausstellungsprojekt "Homestory Deutschland" versucht daher, sich diesem vielschichtigen Thema auf besondere Weise anzunähern. Mit der Zusammenschau von siebenundzwanzig visuell aufbereiteten Biografien von in Deutschland lebenden Frauen und Männern afrikanischer Herkunft aus drei Jahrhunderten ist ein kollektives Selbstporträt entstanden, das Schwarzen Perspektiven und Reflexionen, Beiträgen und Verdiensten eine spezielle Würdigung zuteil werden lässt. [Infos](#)



Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger

Geschäftsstelle: Postfach 160646 · 60069 Frankfurt am Main · Telefon: 069/230605 · Telefax: 069/230650, E-Mail: info@interkulturellewoche.de; Internet: www.interkulturellewoche.de

- **„Fremde Augen“:** Ein Ausstellung von yola grimm zusammen mit alleinstehenden Flüchtlingsjugendlichen: „...in großen schwarz-weiß Fotos kann der Besucher „durch die Augen“ der Fremden sehen, kann nachvollziehen, wie diese jungen Menschen, die diese Bilder geschossen haben, unsere Welt sehen. Viele werden vielleicht überrascht sein, was sie auf diesen Fotos entdecken, oft Dinge und Szenen, die uns gar nicht mehr ins Auge fallen,...die wir womöglich für belanglos halten. ...Fremde Augen sehen eben manches anders. ...“ Norbert Gleißner, in der Oberpfalzpost. Mehr Informationen: [Fremde Augen](#)

8. Terminhinweise

- **Interkulturelle Woche 2008:** 28. September bis 4. Oktober. Im Rahmen der Woche findet am Freitag, den 3. Oktober der Tag des Flüchtlings und der Tag der Offenen Moschee statt.
- Für Ihre langfristige Planung nennen wir Ihnen die Daten für das **Jahr 2009:** Vom 27. September bis 3. Oktober 2009 wird die Interkulturelle Woche stattfinden.
- Die **4. Jahrestagung Illegalität** des Forums Illegalität findet am **5. bis 7. März 2008** in der Katholischen Akademie Berlin statt. Das Thema lautet: *„Irreguläre Migration in europäischer Perspektive“*.
- **Tagung "Kirche / Seelsorge und Abschiebehaft"** vom **15. bis 17. Januar 2008** in Berlin. Veranstalter: Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz in Zusammenarbeit mit der EKD, dem DW-EKD, Der BAG Asyl in der Kirche. Anmeldeschluss ist der 10. Dezember 2007: info@kirchenasyl.de , www.kirchenasyl.de
- Veranstaltung des DGB-Bildungswerkes: **Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) in der Praxis – Erfahrungen nach einem Jahr AGG** (Arbeitstitel); am 14. März 2008 im Hans Böckler Haus, Düsseldorf, von 9.30 16.30 Uhr. Nähere Informationen demnächst auf der [Homepage](#).

Impressum

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss, Postfach 16 06 46, 60069 Frankfurt am Main,
Telefon 069 / 23 06 05, fax 069 / 23 06 50, info@interkulturellewoche.de, www.interkulturellewoche.de

Redaktion: Bianca Brohmer

Bestellungen, Anfragen, Informationen und Veranstaltungshinweise bitte per eMail an info@interkulturellewoche.de oder per Post an oben genannte Anschrift. Dieser Newsletter erscheint ca. viermal jährlich. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, reicht eine kurze eMail an uns.

Gefördert durch: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg und Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland